

75 Jahre TCR Rheinfelden

Autor(en): **Schöttli, Stephan**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Rheinfelder Neujaahrsblätter**

Band (Jahr): **57 (2001)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-894652>

Nutzungsbedingungen

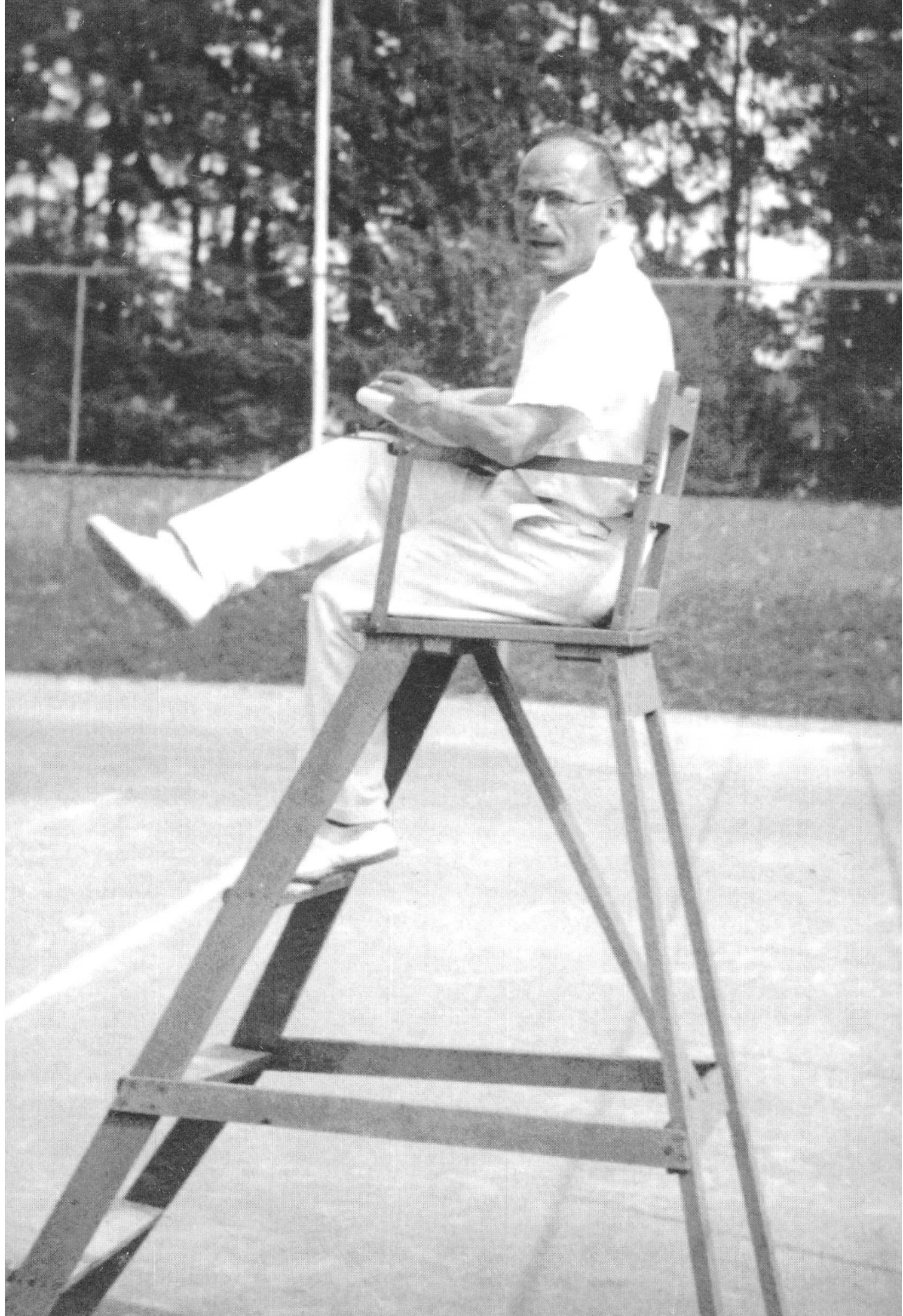
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrücke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



75 Jahre TCR Rheinfelden

Stephan Schöttli

Der Rückblick

Als im Jahre 1925 einige Idealisten beschlossen, in Rheinfelden einen Tennisclub zu gründen, wussten sie nicht, dass daraus einer der Grössten der Region entstehen würde. Der damalige Förster von Rheinfelden, Fritz Wunderlin, übernahm als eifriger Tennisspieler die Initiative. Bald hatten sich 15 Interessenten auf einer Mitgliederwerbeliste eingetragen, nämlich zehn Frauen und fünf Männer.

Bild linke Seite:
Fritz Wunderlin,
der erste Präsident
des Tennisclub
Rheinfelden.

Der erste Präsident des TCR

Am 25. Mai 1925 wurde der Verein unter dem Namen «Lawn Tennis-Club Rheinfelden» gegründet, mit dem Zweck, den Tennissport in Rheinfelden zu fördern. An der ersten ordentlichen Generalversammlung am 30. Mai 1925 waren 14 Mitglieder anwesend.

Der erste Vorstand setzte sich aus dem Präsidenten, Fritz Wunderlin, dem Kassier H. Völlmy und einer Aktuarin, H. Gugelmann, zusammen. Der Mitgliederbeitrag wurde für das Gründungsjahr auf 20 Franken festgelegt – für damalige Zeiten ein stattlicher Betrag. Immerhin war in diesem Beitrag noch eine Schachtel Tennisbälle inbegriffen.

Am Rhein gespielt

Der erste Tennisplatz befand sich direkt am Rhein hinter der Villa Habich in der Nähe des Stadtbaches auf dem Gelände der Kommanderie (Bauerngut der ehemaligen Brauerei Salmen). Die Umzäunung war so niedrig, dass die meisten Bälle im Rhein landeten.

Bereits im Jahre 1926 wurden die ersten Freundschaftsmatches gegen den TC Brugg und den TC Liestal ausgetragen. 1928 war es dann endlich soweit: es konnten zwei neue Plätze erstellt werden. Die TCR Clubmitglieder – allen voran der Präsident Fritz Wunderlin – hatten mit ihrem Frondiensteinsatz viel dazu beigetragen, dass die Plätze rechtzeitig in Betrieb genommen werden konnten.

Weltkrieg hinterliess Spuren

Viele Clubmitglieder mussten Aktivdienst leisten und hatten wenig Möglichkeiten, ihren geliebten Sport auszuüben. Aus diesem Grund wurde an der Generalversammlung vom 12. Juni 1941 der Beitrag von 50 auf 40 Franken festgelegt.

Die Beschaffung der Bälle gestaltete sich immer schwieriger. Mit Coupons konnte man beim Schweizerischen Tennisverband, sofern man Mitglied war, Bälle erhalten. So wurden zum Beispiel sämtliche Bälle vor der Saison eingesammelt und wieder regeneriert.

Reger Wechsel

In den Jahren 1950 bis 1955 kam es im Verein zu einigen Präsidentenwechseln, bis dann im Jahre 1956 Bobby Wuhrmann das Zepter übernahm. Im gleichen Jahr kam auch eine Anfrage des STV an die Rheinfelder, das Juniorentreffen zwischen der Schweiz und Süddeutschland durchzuführen. Kurzfristig wurde der Bau eines Clubhauses beschlossen, und bereits Ende Oktober 1966 mit den Vorbereitungsarbeiten begonnen. Die Clubhauseinweihung und die 40-Jahr-Feier fand am 16. Juli 1967 statt, allerdings mit zwei Jahren Verspätung

Originelles Jubiläumsfest

Die Jubiläumsfeier zum 50-Jährigen fand am 14. und 15. Juni 1975 statt. Im Anschluss an die offizielle Eröffnung im Kurbrunnen, wechselte die Festgesellschaft auf das Schiff «Stadt

Spatenstich zur neuen Anlage.
Von links nach rechts: St. Albiez, Präsident Betriebskommission, R. Wendelspiess, Präsident TCR, H.-P. Thoma, Präsident Baukommission



Basel». Am Sonntag traf man sich zu interessanten Demonstrationsspielen mit dem ehemaligen Rheinfelder und Basler Meister Franz Duss oder dem legendären Schweizer Meister Leonard Manta.

Startschuss für neue Anlage

An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 12. Mai 1977 fiel der Startschuss für die neue Anlage im Engerfeld. Damit wurde eine neue Epoche für den TC Rheinfeldten eingeleitet.

Das Clubhaus wurde während der Wintermonate 1977/78 gebaut und die gesamte Anlage im Frühjahr 1978 offiziell eröffnet. Kaum 10 Jahre später brach beim TCR wieder das Baufieber aus. Am 24. November 1987 war es soweit: Der Spatenstich im Beisein des damaligen TCR-Präsidenten René Wendelspiess für die Drei-Platz-Halle im Engerfeld erfolgte. Bereits am 2. Juli 1988 konnte die neue Tennishalle im Engerfeld offiziell eröffnet werden.

Mit Peter Taufer

Seit 1993 ist Peter Taufer als Präsident im verantwortungsvollen Amt. Es scheint unbestritten, dass der immer noch junge und dynamische Verein auch die nächsten Jahre bis zum 100. Geburtstag gut überstehen wird.

Einweihungsfest
Tennishalle

